



Kurzzusammenfassung 9. Arbeitsgruppensitzung

vom 07.07. 2016 betreffend
Optimierung Trasse West S10 Nord mit
Vertreter der Gemeinde und ASFINAG, unter der
Moderation von Dipl. Ing. Oliver Rathschüler

Unter Punkt 1, offene Prüfpunkte aus der letzten Arbeitsgruppensitzung, stellt Ing. Leopold Lechner die Position der ASFINAG vor. Intensiv diskutiert wird die Radwegeverbindung in Vierzehn / Bockau am Beginn der Trasse Richtung Freistadt. Hier werden weitere Überlegungen angestellt und in der nächsten Arbeitsgruppen-Sitzung präsentiert. Herrn Projektleiter Ing. Leopold Lechner wurde eine Unterschriftenaktion der Dorfbevölkerung von Vierzehn überreicht. Es wird darin ausreichender Lärmschutz der S10 im Bereich Vierzehn gefordert.

Unter Punkt 2, wurde der aktuelle Stand der Planungen behandelt. Vertieft diskutiert wurden die geplanten Querungsmöglichkeiten der Trasse. Nach Meinung der Arbeitsgruppe gibt es hier noch Nachbesserungsbedarf.

Unter Punkt 3, Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen: DI Klaudia Heinrich, (Koordination Umwelt) berichtete über die Vorschläge für Ausgleichsmaßnahmen entlang der S10 Trasse. Die Arbeitsgruppe befürchtet, dass für ökologische Ausgleichsmaßnahmen oder Ersatzaufforstungen guter landwirtschaftlicher Boden herangezogen werden könnte. Da die Grundbereitstellung für Ausgleichsmaßnahmen ein zentraler Punkt für die Genehmigungsfähigkeit des

Vorhabens ist, wird vorgeschlagen, über diesen Punkt eine gesonderte Sitzung abzuhalten.

Unter Punkt 4 wurde das Thema Einreichprojekt / Behördenverfahren erläutert.

Das Vorprojekt wurde am 14.07.2016 beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) zur Genehmigung eingereicht. Derzeit arbeitet das Team der ASFINAG am Einreichprojekt, das voraussichtlich im ersten Quartal 2017 zur Genehmigung beim BMVIT eingereicht werden soll.

Das UVP-Verfahren wird nach dzt. Zeitplan voraussichtlich bis Anfang 2019 dauern.

Die Verfahrensdauer hängt auch von möglichen Einsprüchen gegen den Bescheid erster Instanz ab. Die Grundeinlöse beginnt mit Vorliegen des Bescheids erster Instanz. Derzeit ist der Baubeginn im Jahr 2021 geplant.

Unter Punkt 5, hat die Arbeitsgruppe Rainbach der ASFINAG die Projektidee einer Multifunktionsbrücke im Bereich Hörschlägerstraße und Pferdeisenbahnviadukt vorgestellt. Die multifunktionale Querung soll in ausreichender Breite ausgeführt werden. Die Idee dahinter wäre, neben dem Straßenverkehr auch ausreichenden Platz für die Landwirtschaft und Freiraum für touristische Nutzung (Langlaufloipe, Reitweg, Kutschenweg zum Pferdeisenbahnviadukt,...) zur Verfügung zu haben. Um die Chance auf Verwirklichung einer multifunktionalen Brücke zu erhöhen, soll noch eine detailliertere Ausarbeitung der Projektideen an die ASFINAG nachgereicht werden.

Das gesamte "Vorprojekt 2016" der S10 liegt zur öffentlichen Einsichtnahme am Marktgemeindeamt auf.

